

Hygiene optimieren

Fortbildungsveranstaltung des Bottroper Netzwerkes

Das Netzwerk „Bottrop gegen Infektionen - BOGI.NET“ richtet am Mittwoch, 11. Oktober, die inzwischen 5. Fortbildungsveranstaltung zum Themenkomplex Hygiene und Multiresistente Erreger aus. Themenschwerpunkt der Veranstaltung nun werden sogenannte „nosokomiale Infektionen“ sein, das heißt, Infektionen im Zusammenhang mit einer medizinischen oder pflegerischen Maßnahme.

Für die praktische Arbeit in Arztpraxis, Krankenhaus und Altenpflege relevante Themen werden als Grundlage besprochen. Die Veranstaltung wendet sich - genau wie die vier Vorgänger - an alle Ärzte, Arzthelferinnen sowie Mitarbeiter(innen) der ambulanten und stationären Pflege.

Die Veranstaltung findet diesmal im Knappschaftskrankenhaus statt. „Das gemeinsame Vorgehen in Bottrop gegen Problemkeime ist uns wichtig. Wir erwarten zu dieser Veranstaltung, wie zuvor zwischen 80 und 120 Teil-



Dr. Christian Marga

nehmer aus der Bottroper Medizin und Pflege“, so der Geschäftsführer des Knappschaftskrankenhauses Thomas Tatka.

„Nosokomiale Infektionen“ und multiresistente Problemkeime (also Krankheitserreger, die inzwischen unempfindlich gegen verschiedene Antibiotika geworden sind) haben in den vergangenen Jahren europaweit zugenommen. In Deutschland ist es gelungen, für den bekannten Problemkeim „MRSA“ eine weitere Zunahme zu verhindern. Mittlerweile treten jedoch andere Problemkeime, wie „MRGN“ oder „VRE“ hinzu.

„Unsere Erfahrungen zeigen, dass das gemeinsame Handeln aller Akteure in Medizin und Pflege bedeutsam ist, um diese Problematik in



Dr. Reinhard Welp

den Griff zu bekommen. Gemeinsam heißt, auch im Rahmen von lokalen Netzwerken. Insofern ist es sehr erfreulich, dass das Bottroper Netzwerk bereits seit mittlerweile sechs Jahren besteht und gemeinsam, auch über Sektorengrenzen hinaus, zusammen arbeitet“, betont der Leiter des Bottroper Gesundheitsamtes, Dr. Christian Marga.

Die in Bottrop niedergelassenen Ärzte, die Katholische Kliniken Emscher-Lippe, Sankt Antonius-Krankenhaus Kirchhellen und Marienhospital sowie das Knappschaftskrankenhaus, die Vertreter der Pflege sowie der Feuerwehr Bottrop treffen sich unter Moderation des städtischen Gesundheitsamtes regelmäßig. Neben den gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen

steht der gegenseitige Austausch über Informationen und Probleme beim Vorgehen gegen Infektionserreger im Vordergrund. „Es existieren vielfältige Empfehlungen, Leitlinien und Richtlinien von Fachgesellschaften, insbesondere auch vom Robert Koch-Institut. Diese Empfehlungen auf die lokalen Gegebenheiten in Bottrop herunter zu brechen und zum Beispiel Schnittstellenprobleme zu beseitigen, ist das gemeinsame Ziel des Netzwerkes“, beschreibt Dr. Reinhard Welp, hygienebeauftragter Arzt des Knappschaftskrankenhauses, die gemeinsame Herangehensweise.

Neben den Fachvorträgen wird es in der Veranstaltung insbesondere um Handlungsempfehlungen zu hygienisch relevanten Themen gehen. Die Hygienefachkräfte der drei Bottroper Krankenhäuser werden daher die Basismaßnahmen der Hygiene erläutern und erklären, „was wirklich wichtig ist in der Praxis“.

Die Veranstaltung findet am 11. Oktober von 15 bis 18 Uhr im Park-Cafe im Gesundheitshaus des Knappschaftskrankenhauses an der Osterfelder Straße 157 statt.